

SCHÜTZENGESELLSCHAFT ALMENRAUSCH



1959
HÄUSERN

50-jähriges Gründungsfest

vom 28. bis 30. August 2009

Chronik der Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern

Auf Initiative der Schützenbrüder Georg Eberler und Josef Horndasch, die bereits Mitglieder des Schützenvereins „Tell“ Obermässing waren, wurde von diesen angeregt, in Häusern ebenfalls einen Schützenverein zu gründen. Am 07.03.1959 wurde schließlich die Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern von folgenden 8 Personen gegründet: Eberler Georg, Horndasch Josef, Horndasch Eduard, Reinwald Georg, Rehm Johann, Rehm Josef, Regensburger Ernst und Großhauser Bartholomäus. In das Amt des 1. Schützenmeisters wählten die Gründungsmitglieder Reinwald Georg und als Vereinslokal diente die Gastwirtschaft Großhauser in Häusern. Unmittelbar nach der Gründung trat auch Erwin Eberler dem Verein bei.

Nach der Schaffung eines Schießstandes und der Anmeldung beim Schützengau Schwabach - Roth - Hilpoltstein konnte der Schießbetrieb aufgenommen werden. Es war noch im Frühjahr 1959, als die Mitglieder der Schützengesellschaft und ihre Freunde im Hausgang ihres Vereinslokals die ersten Schießübungen und Wettkämpfe durchführten.

Gründungsmitglieder „Schützengesellschaft“ Almenrausch Häusern



stehend: Eduard Horndasch, Erwin Eberler, Georg Eberler
sitzend: Ernst Regensburger, Bartholomäus Großhauser

Gründungsprotokoll der Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern

Häusern, den 7. März 1919

Protokoll.

Im Gasthaus Großhauser in Häusern wurde ein Schützenverein ins Leben gerufen. Folgende Personen waren anwesend:

Eberler Georg
Hornlasch Josef
Hornlasch Eduard
Reinwald Georg
Rehm Johann
Rehm Josef
Regensburger Ernst
Großhauser Bartholomeus

Alle Anwesenden ließen sich als Mitglieder einschreiben
Zum Vorstand wurde Reinwald Georg,

zum Kasser und Schriftführer Regensburger Ernst und zum
Hutzenwart Hornlasch Josef gewählt. Die Wahl erfolgte durch
Lautruf und einstimmig.

Die Mitglieder beschließen, einmal in der Woche "Übungschießen".
Der Tag wurde vorerst auf Samstag festgesetzt, kann aber durch Ent-
scheidung der Mehrzahl auf einen anderen Tag festgelegt werden.
Der Beitrag wurde auf 1,50 im Worten "eine Deutsche Mark und
fünfzig Pfennig" festgesetzt monatlich. Für jeden Nachschuß sind
5 Pf. Gebühr in die Kassenkasse zu entrichten. Das Gewehr und die
Einrichtungsgegenstände sind Eigentum des Mitgliedes Eberler Georg.
Es steht dem Verein solange zur Verfügung, bis ein anderes vorkom-
men ist. Diese Niederschrift beglaubigt

Der Vorstand

Regensburger Ernst
Der Kasser

Der Hutzenwart

Bei den älteren Schützen ist bis heute noch der erste Freundschaftswettkampf gegen die Schützenbrüder aus Eysölden unvergessen. Dieser dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

Auch die Teilnahme an den ersten Rundenwettkämpfen ist noch in guter Erinnerung. Damals dachten die Schützenbrüder der Schützengesellschaft „Almenrausch“ in Häusern noch nicht an einen Aufstieg in eine höhere Klasse oder an andere Ehren.

In der Folgezeit wurde der Schießbetrieb immer problematischer. Aus Sicherheitsgründen errichteten die Schützenbrüder noch im Jahre 1959 einen anderen Schießstand. In schwieriger Eigenarbeit verlegten die Mitglieder ihre Schießanlage in die frei gewordene Stallung des Vereinswirthshauses. Sie scheuten nicht davor zurück, selbst Betonwände zu durchbrechen um den Schießbetrieb im Rundenwettkampf aufnehmen zu können.

Unterdessen war auch ein vereinseigenes Gewehr angeschafft worden und der Verein veranstaltete ab Winter 1959 verschiedene Schießabende. Neben dem Nusschießen, wurde auch das Schießen auf die Königsscheibe zum begehrten Sport der Schützenbrüder.

Im Laufe der Zeit stellten sich auch bereits beachtliche Fortschritte ein. Im Jahre 1961 erhöhten sich die Durchschnittsringzahlen enorm und der junge Verein verbesserte sich um 5 Plätze. Unterdessen stieg auch die Mitgliederzahl auf 12 Schützenbrüder an.



Das „alte Gasthaus Großhauser“ in Häusern; hier wurde die Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern gegründet und hier war auch die erste Heimat.

Im Frühjahr 1965 wurde das alte Gasthaus Großhauser abgerissen und ein stattlicher Neubau errichtet. Für die Schützen der Schützengesellschaft begann nun eine sehr produktive Zeit. Zunächst entstand im Keller des Vereinslokals Großhauser eine neue Schießanlage mit 2 Schießständen und ein Vorraum für die Schützen und die Geräte bzw. Gewehre. 1966 stiftete Schützenbruder und Jagdpächter Martin Rühl eine Schützenkette. 2 Jahre hintereinander hieß nun der Schützenkönig Martin Rühl. Bis zum heutigen Tage ist er mit vier Titelgewinnen der Rekordhalter des Vereins. 1967 stiftete die Brauerei Bernreuther, Pyras, ein neues Gewehr. Der Mitgliederstand war unterdessen auf 30 Schützenbrüder angewachsen.

Das 10-jährige Jubiläum der Schützengesellschaft wurde in Häusern in würdigem Rahmen gefeiert. Sogar der Schützengau mit dem Gauschützenmeister Herrn Krüger und seinem Stellvertreter Herrn Tischner war anwesend. Herr Krüger gewann beim Jubiläumsschießen die Jubiläumsscheibe.

Das Jahr 1973 brachte für die Schützengesellschaft „Almenrausch“ ein tragisches Ereignis. Es verunglückte nämlich das Vorstandsmitglied Herr Harrer Helmut tödlich. Der Verein bewahrt ihm seit dieser Zeit ein ehrendes Gedenken.

1974 war der Schützenverein soweit, dass auch die Annahme von Jugendlichen erfolgen konnte. 11 Jungschützen traten dem Verein bei. Außerdem stellten sich die Mitglieder das Ziel, in die nächst höhere Schützenklasse aufzusteigen. In diesem Jahre verfehlte man es noch, wenn auch nur um 8 Ringe.

1976 war es dann soweit. Durch einen 2. Platz schafften die Schützenbrüder den Aufstieg. Ein Jahr später, nämlich 1977, erweiterte der Verein die Schießanlage um 2 weitere Schießstände. Außerdem stiftete die Brauerei Bernreuther wieder ein neues Gewehr und der Verein kaufte eine Luftpistole.

1979 konnte die Schützengesellschaft „Almenrausch“ den ersten Jungschützen zum Gauschießen entsenden. Er kam mit dem achtbaren 10. Platz zurück. Der Jungschütze Schlierf Hermann qualifizierte sich dadurch für die Mittelfränkische Meisterschaft der Jungschützen. Im gleichen Jahr wurde das 20-jährige Jubiläum gefeiert.

Viele Gäste waren gekommen und als stärkste Gruppe traten die „Edelweiß-Schützen“ aus Roth auf. Noch heute ist man mit ihnen freundschaftlich verbunden. Es wurde gegrillt und gefeiert und die Blaskapelle aus Obermässing erfreute alle Besucher.

1981 war wohl erstmalig sportlich ein Höhepunkt für die Schützen aus Häusern, Hagenbuch und Holzi erreicht, denn ihr Kamerad Kaiser Clemens wurde Gauschützenkönig.



Gauschützenkönig 1981: Clemens Kaiser

Im Jahre 1983 begannen die Planungen für das 25-jährige Jubiläum. Es wurde beschlossen, eine Fahne anzuschaffen und dieses Ereignis durch ein großes Fest zu feiern.

Dies war keine leichte Entscheidung, denn eine solche Großveranstaltung war zu damaliger Zeit für einen so kleinen Verein nur mit sehr großer Anstrengung zu bewältigen. Zum Glück für den Verein war der Zusammenhalt schon damals auch außerhalb des Vereins groß. Mit der Hilfe vieler Bürger aus Hagenbuch, Holzi und Häusern wurde das Jubiläum ein riesiger Erfolg.

Dem Fest ging ein Pokalschießen voraus, an dem zahlreiche Vereine teilnahmen. Allen voran waren die Edelweiß-Schützen aus Roth, die gleich mit einem Bus anreisten.



Festzug 1984 Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern

Die Pokalverleihung fand freitags nach der Festeröffnung durch den Schirmherrn, Herrn Bürgermeister Benz, unter den Klängen der Blaskapelle Obermässing statt. Ein großer Heimatabend, die Blaskapelle Meckenhausen und Siggie Lott sorgten dafür, dass das Festzelt trotz unfreundlichen Wetters gut gefüllt war. Am Festsonntag herrschte zur Freude aller Kaiserwetter. Vormittags während des Festgottesdienstes segnete Hochwürden Herr Pfarrer Zottmann aus Obermässing die neue Fahne. 56 Vereine und 5 Blaskapellen bildeten nachmittags einen großartigen Festzug, so dass die Veranstaltung als riesiger Erfolg zu verzeichnen war.

Schirmherr Herr Landrat Dr. Helmut Hutzelmann stiftete ein Jugendgewehr.

Das dreißigjährige Jubiläum wurde mit einem kleinen Grillfest gefeiert. Es wurde mit dem Patenverein Meckenhausen eine Jubiläumsscheibe herausgeschossen, welche Xaver Waldmüller aus Meckenhausen gewann.

1993 stand ein Jungschütze der Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern erneut im Rampenlicht des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein. Es gelang Andreas Kaiser mit der Mannschaft des Schützengaus, Gaumeister der Schüler zu werden.

Im Jahr darauf errang Birgit Rehm in der Schülerklasse, weiblich, Einzel, die Gaumeisterschaft.

Diese Erfolge waren mit unter auch auf die gute Trainingsarbeit des Übungsleiters Norbert Regensburger zurückzuführen.

Im Jahre 1995 wurde die Königschette für die Schützenjugend angeschafft und die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der Jugendarbeit gemäß § 75 KJHG erlangt. Ein Zeichen, welchen Aufschwung die Betreuung der Schützenjugend genommen hatte.

Leider stellte sich auch zu diesem Zeitpunkt heraus, dass der alte Schießstand modernen Anforderungen und Vorschriften nicht mehr genügte.

In den folgenden Jahren wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinswirtsfamilie Großhauser-Zech, wie schon in früheren Jahren, der Umbau durch Eigenleistung in Angriff genommen.

1997 schaffte man sich für die Schützenschwestern neue Kleider im Landhaustrachtenstil und für die Herren eine Lederhosentracht an, um bei Festzügen ein einheitliches Erscheinungsbild abgeben zu können.

Im Jahr 1998 konnte schließlich dann der zwar weiterhin kleine aber nunmehr den Anforderungen genügende Schießstand in Betrieb genommen werden.

Im gleichen Jahr wurde auch eine elektronische Auswertmaschine gekauft, welche sich seither insbesondere bei Rundenwettkämpfen, Preis- und Pokalschießen bestens bewährt hat.

1999 wurde das 40 – jährige Vereinsbestehen gefeiert. Neben einem schon traditionellen Jubiläumsschießen veranstaltete die Jugend eine Rocknacht und nach dem Festgottesdienst herrschte reger Festzeltbetrieb.

Im Jahr 2000 beteiligte man sich erstmals am Oktoberfestschießen in der Landeshauptstadt München.

Seit dieser Zeit gehört auch die 1. Häuserner Mannschaft der Gauliga des Schützengaus Schwabach –Roth- Hilpoltstein ununterbrochen an.

Bei der seit 1990 stattfindenden Hilpoltsteiner Stadtmeisterschaft konnte man 2003 und 2006 den Titel für sich in Anspruch nehmen.

Im September 2007 bildete sich eine weitere Gruppierung innerhalb der Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern. Einige Interessierte gründeten die „Leonhardi Böllerschützen“. Diese begleiten, neben Böllerschießveranstaltungen, auch Festzüge und Ehrungen.

Leonhardi - Böllerschützen

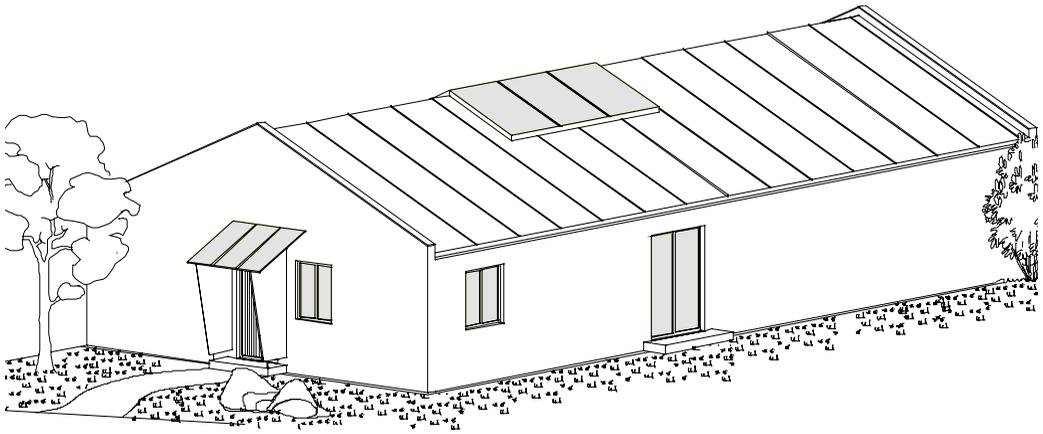
von links: Josef Zech, Elisabeth Zech, Albert Baumann, Christine Balda, Christian Balda
nicht auf dem Foto: Johann Regensburger

Der Verein mit seinen 1. Schützenmeistern von 1959 bis heute, hat sich bei der Gründung mehrere Ziele gesteckt:

Zunächst wollte er seinen Mitgliedern die Möglichkeit zu sportlicher Betätigung schaffen. Daneben sollte er auch der Gemeinschaft dienen. So ist man seit der Zeit bestrebt, seinen Mitgliedern auch Geselligkeit und Kameradschaft zu bieten.

Neben Grillfesten veranstaltete die Schützengesellschaft „Almenrausch“ Omnibusfahrten, Schafkopfrennen und vieles mehr. Die Schützengesellschaft „Almenrausch“ ist aus dem Bereich der Ortsteile Hagenbuch, Häusern und Holzi nicht mehr wegzudenken und man hofft, dass sie noch viele Jahre in sportlicher und gemeinschaftsbildender Hinsicht für die Bewohner dieser Ortsteile und ihrer Freunde tätig sein kann.

Die neuesten Planungen des Vereins für die Zukunft gehen darin, dass nächstes Jahr der Spatenstich für den Bau einer neuen Schießstätte, gegenüber dem Vereinslokal in Häusern, erfolgen soll.



Ein wichtiger und lohnender Schritt in die Zukunft, was die jüngsten Erfolge zeigen.

Denn 2008 ging aus den Reihen der Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern mit Gerlinde Regensburger erstmals die Gaudamenkönigin hervor.



Gaudamenkönigin 2008
Gerlinde Regensburger



Gaudamenkönigin 2009
Sonja Kaiser



Gaumeister Schüler 2009
Alexander Beck

Den Titel der Gaudamenkönigin trägt 2009 wiederum mit Sonja Kaiser eine Schützenschwester der Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern.

Im Jubiläumsjahr 2009 errang Alexander Beck den Gaumeistertitel Schüler männlich. Zweiter Gaumeister Schüler weiblich wurde Anna Schlierf.

Vizegaumeister in der Schülermannschaft wurden Anna Schlierf , Stefanie Zech und Alexander Beck.

Bei den Gaumeisterschaften der Jugend männlich sicherte sich Simon Dengler ebenfalls den 2. Platz. Alles Erfolge für die mitunter Jugendleiter Andreas Kaiser verantwortlich ist.

Dies sind sehr beachtliche Erfolge der Gegenwart, die große Hoffnungen für die Zukunft geben.

Der Verein hat derzeit über 100 Mitglieder, davon allein 36 Jugendliche. Und dass auch in einem kleinen Dorfverein Jugendarbeit groß geschrieben wird, zeigen die vorgenannten Ergebnisse.

Jugendschützenkönige Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern

1985	Regensburger Norbert	1998	Stein Jürgen
1986	Eberler Robert	1999	Stein Roland
1987	Rehm Klaus	2000	Schmidmeier Markus
1988	Rehm Werner	2001	Kaiser Sonja
1989	Müller Pamela	2002	Schmidmeier Daniela
1990	Dressel Sylvia	2003	Schmidmeier Markus
1991	Harrer Thomas	2004	Kaiser Sonja
1992	Eberler Christine	2005	Tschiedel Ralf
1993	Kaiser Andreas	2006	Schmidmeier Daniela
1994	Harrer Thomas	2007	Gerner Thomas
1995	Rehm Bettina	2008	Gerner Thomas
1996	Rehm Bettina	2009	Gerner Sabine
1997	Stein Roland		

Schützenkönige der Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern

1966	Rühl Martin	1988	Blemmel Josef
1967	Rühl Martin	1989	Kaiser Johann
1968	Eberler Georg	1990	Haas Rolf
1969	Regensburger Ernst	1991	Waldmüller Alois
1970	Schlierf Josef	1992	Rehm Werner
1971	Eberler Georg	1993	Stein Rolf
1972	Eberler Erwin	1994	Regensburger Ernst
1973	Horndasch Josef	1995	Kaiser Clemens
1974	Harrer Franz	1996	Balda Christian
1975	Kaiser Clemens	1997	Regensburger Gerlinde
1976	Horndasch Jakob	1998	Schlierf Hermann
1977	Rühl Martin	1999	Schlierf Hermann
1978	Harrer Franz	2000	Regensburger Norbert
1979	Lenzner Lothar	2001	Regensburger Gerlinde
1980	Rühl Martin	2002	Muschaweck Roland
1981	Regensburger Ernst	2003	Balda Christian
1982	Schlierf Hermann	2004	Regensburger Norbert
1983	Blemmel Josef	2005	Rehm Bettina
1984	Kaiser Clemens	2006	Balda Christian
1985	Eberler Georg	2007	Kaiser Andreas
1986	Blemmel Claudia	2008	Regensburger Gerlinde
1987	Rolf Stein	2009	Baumann Albert

Führungskräfte Schützengesellschaft „Almenrausch“ Häusern

1. Schützenmeister

1959 bis 1967 Reinwald Georg
1967 bis 1978 Eberler Erwin
1979 bis 2009 Stein Rolf
Seit 2009 Regensburger Norbert

2. Schützenmeister

1967 bis 1971 Harrer Helmut
1971 bis 1972 Reinwald Georg
1973 bis 1985 Lenzner Lothar
1986 bis 1999 Kaiser Clemens
seit 2000 Kaiser Richard

3. Schützenmeister

1979 bis 1999 Eberler Erwin
seit 2000 Baumann Albert

Kassier

1959 bis 2009 Regensburger Ernst
seit 2009 Regensburger Johann

1. Sportleiter

1959 bis 1999 Regensburger Ernst
2000 bis 2009 Regensburger Norbert
seit 2009 Waldmüller Gerhard

2. Sportleiter

seit 2009 Schlierf Christoph

Schriftführer

1959 bis 1990 Regensburger Ernst
1991 bis 2009 Regensburger Norbert
seit 2009 Stein Rolf

1. Jugendleiter

1985 bis 1999 Regensburger Norbert
seit 2000 Kaiser Andreas

2. Jugendleiter

1997 bis 2005 Rehm Werner
seit 2006 Schmidmeier Markus

Damenleiterin

1997 bis 1999 Balda Christine
seit 2000 Stein Irma

Fahnenträger

1984 - 1991 Blemmel Josef
seit 1991 Regensburger Johann

Böllerreferent

seit 2009 Zech Josef

Festausschuss SG Almenrausch Häusern



stehend von links: Elisabeth Zech, Josef Zech, Christian Kaiser, Gerhard Waldmüller, Thomas Gerner, Richard Kaiser, Norbert Horndasch, Andreas Kaiser, Johann Regensburger, Richard Blemmel
sitzend von links: Albert Baumann, Irma Stein, Christoph Schlierf, Markus Schmidmeier, Daniela Schmidmeier, Rolf Stein, Ernst Regensburger, Werner Rehm, Norbert Regensburger
nicht auf dem Foto: Christine Balda

Festdamen SG „Almenrausch“ Häusern



hintere Reihe: Sabine Gerner, Daniela Schmidmeier, Kerstin Piehler, Maria Heinloth, Margit Kaiser, Bettina Harrer, Margarethe Heinloth, Grit Rehm, Sonja Kaiser, Ingrid Schmidmeier, vordere Reihe: Gerlinde Regensburger, Verena Schmidmeier, Theresa Dengler, Claudia Eberler, Maria Gilch, Anna Schlierf, Maria Kaiser, Bianca Stelzl, Stefanie Zech, Martina Gilch, Julia Blemmel

Fahnenabordnung SG „Almenrausch“ Häusern



von links: Andreas Kaiser, Johann Regensburger, Klaus Rehm